

27. März 2025

WAHLEN ZUR 12. VERTRETERVERSAMMLUNG DER AKB BAUKULTUR ANPACKEN: PRAXISNAH UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Unsere Ziele:

Für eine zukunftsfähige Architektur und eine starke Baukultur

Nachhaltige Bauwende

Neue Standards und Gesetze für zirkuläres und ressourcenschonendes Bauen – einfach und umsetzbar.

- Förderung von zirkulärem Bauen und Materialkreisläufen.
- Einfache und praxisgerechte Baugesetze und Normen.
- Umbau und Bestandserhalt als Standard vor Abriss.
- Faire und tragbare Haftungsregelungen, um innovative Bauweisen zu ermöglichen.

Faire Vergaben & Wettbewerbe

Chancengleichheit und Transparenz für alle Büros – unabhängig von Größe und Bekanntheit.

- Transparente und chancengleiche Vergabeverfahren.
- Förderung des Zugangs zu Wettbewerben für kleine und mittlere Büros.
- Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Vergaben und Wettbewerbe.
- Abbau von Teilnahmehürden und Bürokratie.

Angemessene Honorare & Verträge

Wertschätzende Bezahlung und sichere Verträge als Grundlage für Qualität und Innovation.

- Anpassung der Honorarordnung an nachhaltige und komplexe Planungsanforderungen.
- Förderung einer qualitätsorientierten Planung durch faire Vergütung.
- Einführung klarer, fairer Vertragsregelungen für private und öffentliche Bauprojekte.

Bessere Rahmenbedingungen

Von der Gründungsförderung bis zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit – für eine lebendige Architekturlandschaft.

- Förderung von Gründungen und Büroübernahmen.
- Unterstützung inhabergeführter Strukturen als Garanten für Qualität und Innovation.
- Entwicklung zeitgemäßer Fort- und Weiterbildungsangebote.
- Stärkung der beruflichen Perspektiven für alle Generationen.

Mit unseren Kolleg:innen setzen wir uns für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Kammer ein, die Architektur und Planung aktiv voranbringt und die Bauwende mit Leben füllt!

Wir setzen klare Schwerpunkte – Für eine starke Kammer:

Eine Stimme für den BDA ist eine Stimme für die Zukunft von Baukultur, Klimaschutz und Berufsstand.

Die Selbstverwaltung in der Architektenkammer ist nicht nur ein Privileg, sondern unsere gemeinsame Verantwortung. Mit unseren BDA-Listen und unserer fundierten Praxiserfahrung setzen wir uns für eine starke Interessenvertretung der Planer:innenschaft ein. Unser Ziel ist es, den Wandel hin zu einer zukunftsfähigen Baukultur im Sinne des Klimaschutzes aktiv zu gestalten – im Zusammenspiel von Expertise, Innovation und Verantwortung.

Baukultur im Sinne des Klimaschutzes kann nur gelingen, wenn wir zirkuläre Planungsansätze und Materialkreisläufe konsequent verfolgen. Dafür braucht es Vergabeverfahren, die Nachhaltigkeitskriterien stärker berücksichtigen, sowie eine Honorarordnung, die diesen Mehrwert angemessen abbildet. Soziale Nachhaltigkeit muss stärker verankert werden, damit Planer:innen ökologische und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen können.

Faire und wirtschaftliche Bedingungen sind für alle Planer:innen essenziell, ob freischaffend oder angestellt. Qualitätsorientierte Wettbewerbe und Vergabeverfahren müssen Standard werden, ebenso wie eine angemessene Honorierung, die der zunehmenden Komplexität gerecht wird. Haftungsregelungen müssen praxistauglich werden, auch um innovative Bauweisen zu fördern. Wir setzen uns für eine faire Vertragsgestaltung bei öffentlichen und privaten Bauvorhaben ein. Die zentrale Rolle von Architekt:innen muss bewahrt und durch partnerschaftlichen Dialog mit Auftraggebenden gestärkt werden.

Der Berufsstand benötigt attraktive Perspektiven für alle Generationen. Die Sicherung der beruflichen Zukunft liegt uns am Herzen. Wir stärken inhabergeführte Strukturen als Garanten für Qualität und Innovation. Die kommende Generation von Gründer:innen und Angestellten braucht verlässliche Rahmenbedingungen. Dazu gehört die Förderung von Gründungen, Übernahme bestehender Büros und die Weiterentwicklung zeitgemäßer Fort- und Weiterbildungsangebote.

Gemeinsam die Zukunft gestalten für Klimaschutz und eine demokratische Gesellschaft.

Wir bitten um Unterstützung mit Ihrem digitalen Kreuz auf unseren BDA-Listen für die Baukultur von morgen:

Ausführliche Informationen zum Programm des BDA Berlin und unseren Kandidat:innen:

<https://kammerwahlen.bda-berlin.de/>

Online-Wahl vom 25.3. – 30.4.2025 unter:

<https://www.a-wie.berlin/kammerwahl/>

Unsere Kandidierenden

Liste 11 Angestellte/ Beamtete Architektinnen und Architekten BDA

Ayhan Ayrimaz
Architekt, angestellt

Bestandsarchitektur und Denkmalschutz müssen im Spannungsfeld von Klimawandel, Digitalisierung und gesellschaftlichem Wandel ihr Potenzial entfalten. Dafür setze ich mich als langjähriges Mitglied in der Vertreterversammlung und seit 2021 als Vizepräsident im Vorstand der Architektenkammer Berlin ein.

Philipp Dittrich
Architekt, beamtet

Mehr Umbau, weniger Neubau, einfaches und zirkuläres Bauen – mit fairen Verträgen und angemessenen Honoraren. Dafür will ich mich mit meiner langjährigen Erfahrung als Auftraggeber einsetzen.

Amandus Samsøe Sattler
Architekt, angestellt

Die zirkuläre Ästhetik ist die Antwort auf unsere Verantwortung für den Klimaschutz beim Bauen. Der Gebäudebestand ist ein wichtiger Hebel um unsere Klimaziele zu erreichen. Ich möchte mich einsetzen, den Umbau zum neuen Leitbild in Politik und Gesetzgebung zu machen und im Baugesetz zu privilegieren.

Annette Finke
Architektin, angestellt

Nachhaltige, schöne Architektur bedeutet Qualität, wirtschaftliche Sinnhaftigkeit und Veränderungsbereitschaft. Als angestellte Architektin engagiere ich mich für eine Baukultur, die all das vereint.

David Meurer
Architekt, angestellt

Architekt:innen müssen sich aktiv in gesellschaftliche Debatten einbringen, damit unser Berufsstand relevant bleibt. Planer:innen müssen als Partner gesehen werden. Denn Architektur ist Teil der Lösung – nicht Teil des Problems.

Dorothea von Rotberg
Architektin, angestellt

Ich kandidiere, um die Solidarität unter Architekt:innen zu stärken, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und Konzepte für bezahlbaren Wohnraum zu fördern.

Liste 16 Freischaffende Architektinnen und Architekten BDA

Wiebke Ahues
Architektin, freischaffend

Ich setze mich für gute Rahmenbedingungen für kommende Generationen Planer:innen ein, die nachhaltige Baukultur schaffen – ob angestellt oder selbstständig. Meine Erfahrung in Praxis und Vorstandsarbeit nutze ich für eine vielfältige, nachhaltige Planungslandschaft in Berlin.

Anna Weber
Architektin, freischaffend

CO₂-Reduktion durch nachwachsende und wiederverwendete Baumaterialien, emissionsfreie Energien, ein dereguliertes Baurecht, faire Haftungsrisiken. Dafür stehe ich mit meinem Engagement.

Susanne Sturm
Architektin, freischaffend

Seit 2017 engagiere ich mich in der Vertreterversammlung, seit 2021 im Ausschuss für Wettbewerbe und Vergabe. Mein Ziel: Gerechtere und schlankere Vergabeverfahren mit niedrigeren Teilnahmehürden.

Timm Kleyer
Architekt, freischaffend

Seit 2017 in der Vertreterversammlung. Nach der EuGH-Entscheidung und der HOAI 2021 sind faire Verträge und Honorare essenziell. Ich setze mich für den Zusammenhalt unter Architekt:innen ein.

Kim Le Roux
Architektin, freischaffend

Zirkuläres Bauen braucht neugedachte Materialkreisläufe. Normen und Gesetze müssen geprüft und Standards hinterfragt werden. Ich stehe für eine

Planungskultur, die Raum für Experimente bietet und setze mich für passende Rahmenbedingungen ein.

Christoph Wagner
Architekt, freischaffend

Die Bauwende ist nicht in Sicht! Was und ob gebaut wird, entscheiden Investoren oder die Politik. Obwohl wir die Expert*innen sind, sitzen wir am Katzentisch. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Expertise und nachhaltigen Zukunftsstrategien in Politik und Gesellschaft mehr Gewicht erhalten.

Benita Braun-Feldweg
Architektin, freischaffend

Urbane Architektur prägt die Stadt und interagiert mit dem öffentlichen Raum. Unsere Fähigkeit, Projekte von den Leistungsphasen 0 bis 10 gesamtheitlich zu denken, eröffnet uns soziale und ökologisch nachhaltige Potenziale. Dafür setze ich mich ein.

Andreas M. Herschel
Architekt, freischaffend

Digitalisierung und KI gewinnen in unserem Beruf an Bedeutung – auch kleine Büros sollen davon profitieren. Ich engagiere mich für faire Honorierung und eine stärkere Position von Architekt:innen als Baukulturschaffende in unserer Gesellschaft.

Max Hacke
Architekt, freischaffend

Ich trete an, um die Baukultur mit mutigen Experimenten und unkonventionellen Ansätzen neu zu beleben. Mir ist der faire Zugang kleiner Büros zu Wettbewerben ebenso wichtig wie eine offene Denkweise, die kreativen Mut und naive Neugier schätzt. So möchte ich Räume für Innovation schaffen und die Architektenschaft zu neuen Wegen inspirieren.

Roland Wolff
Architekt, freischaffend

Faire Bedingungen für die Bauwende! Umbau- und Weiterbauprojekte brauchen bessere rechtliche Rahmenbedingungen. Das heißt vor allem: Weg von der einseitigen Auslegung der „gesamtschuldnerischen Haftung“.

Jakob Lehrecke
Architekt, freischaffend

Bestandserhalt, Weiterbau und Umnutzung vorhandener Bausubstanz sind essenziell für nachhaltiges Planen und Bauen. Baurechtliche und technische Hürden müssen abgebaut werden – daran müssen wir Architekt:innen mitgestalten.

Thomas Fiel
Architekt, freischaffend

Baukunst braucht einen neuen Stellenwert und kleine Büros müssen gestärkt werden. Ich engagiere mich für eine nachhaltige und qualitätsvolle Baukultur.

Markus Bonauer
Architekt, freischaffend

Faire Marktbedingungen für freischaffende Architekt:innen, insbesondere kleine Büros und junge Kolleg:innen. Bessere Rahmenbedingungen für gute Gestaltung und nachhaltige Baukultur. Dafür engagiere ich mich seit 2021.